Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur

d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 7 (1905-1906)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

AMTLICHES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS, DES VERBANDES DER SCHWEIZERISCHEN ALTERTUMSMUSEEN UND DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ERHALTUNG HISTORISCHER KUNSTDENKMÄLER.

HERAUSGEGEBEN VON DEM SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUM IN ZÜRICH.

NEUE FOLGE.

BAND VII.

1905/06. Nr. 4.

Die Grabhügel von Unter-Lunkhofen, Kt. Aargau.

Von J. Heierli.

(Fortsetzung.)

Etwa 5 m vom jetzigen Rande trafen die Arbeiter einen 0,8 m dicken Steinkranz an. Innerhalb desselben fand sich im Süden des Hügels ein Scherbenhäuschen (9); vereinzelte Scherben lagen an verschiedenen Orten. Die Hauptfunde kamen in der Hügelmitte zum Vorschein, wo in ca. 1,5 m Tiefe die ersten Scherben entdeckt wurden. Sie gehören zu zwei Totenurnen (1 u. 2), die etwas östlich der Hügelachse gelegen haben mögen. Bei diesen Scherben lagen Reste von Leichenbrand und verschiedene Eisenstücke (6, 8). Diese scheinen ursprünglich eine Art Nécessaire gebildet zu haben und bestanden in einem eisernen Ringlein, an welchem mehrere Toilettten-Geräte hingen, z. B. eine Pincette und ein Ohrlöffelchen (?). Ganz ähnliche Objekte kamen in den Brandgräbern 11, 23 u. 31 von Valtravaglia östlich von Varese in Oberitalien zum Vorschein, ebenfalls aus Eisen bestehend 1).

¹⁾ Vgl. Montelius. La Civilisation primitive en Italie, I. Pl. 46 u. col. 252.